

Haushalt der Stadt Mannheim **Stärkere sozialpolitische Ausrichtung**

Nachdem im Vorfeld der Haushaltsberatungen sowohl auf lokalpolitischer wie medialer Ebene heftigst gestritten wurde, liegen die Ergebnisse nunmehr auf dem Tisch. Der Mannheimer Gemeinderat fasste Beschlüsse, die einer stärkeren sozialpolitischen Akzentuierung gleichkommen.

Aus sozialverbandlicher Sicht begrüßenswert sind zahlreiche Maßnahmen, z. B. angemessene Unterstützung für soziale Einrichtungen, Selbsthilfegruppen oder Freie Träger. Damit wird gleichzeitig signalisiert, dass die vielfältigen Dienstleistungen sozialer Institutionen ein wichtiger Teil des städtischen Gemeinwesens sind. Ob man von einem Kurswechsel in Richtung auf erhöhte Teilhabegerechtigkeit sprechen kann, wird sich bei der konkreten Umsetzung zeigen.

So sind viele Berührungspunkte zu erkennen, die eine Grundlage für einen fruchtbaren Dialog zwischen den kommunalpolitisch Verantwortlichen und der Freien Wohlfahrtspflege bilden könnten. Der PARITÄTISCHE Kreisverband hat mit seiner Broschüre „Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend- Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik in der Stadt Mannheim“, die jüngst der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, eine fundierte inhaltlich-fachliche Positionierung für eine zukunftsweisende integrative Sozialpolitik vorgelegt.

Erfreulich ist, dass seitens der Gemeinderatsmehrheit die Vorschläge nach zielgerichteten Hilfen im Bereich Mobilität aufgegriffen wurden. Mit dem nun auf den Weg gebrachten „ÖPNV-Sozialticket“ wird für Arbeitslose und Haushalte, die tatsächlich bedürftig sind, endlich auch (wieder) eine gewisse Teilhabegerechtigkeit hergestellt. Es bleibt abzuwarten, wie die Anspruchsberechtigung konkret ausgestaltet wird, damit von einer armutsfesten Lösung gesprochen werden kann, Stichwort „arbeitende Arme“ und Erwerbsgeminderte. Ab Januar 2012 beträgt der für den öffentlichen Nahverkehr vorgesehene Anteil im Regelsatz für Alleinstehende 18,51 € im Monat.

Einige gemeinnützige Organisationen erhielten eine Zuschusserhöhung, um ihre Angebote z. B. im Beratungsbereich aufrecht erhalten zu können. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass dies lediglich eine Kompensation darstellt. Denn aufgrund von finanziellen Deckelungen in der Vergangenheit schoben viele dieser Einrichtungen jahrelang ein strukturelles Defizit vor sich her, das jetzt teilweise ausgeglichen wurde.

Eine spannende Frage wird sein, wie mit dem Thema Bildungsgerechtigkeit und inklusiver Beschulung umgegangen wird. Nach Auffassung des PARITÄTISCHEN gibt es bei der Förderung und dem Ausbau von Integrierten Gesamtschulen und Gemeinschaftsschulen noch erheblichen Diskussions- und Handlungsbedarf.

Schließlich bleibt abzuwarten, ob die Forderung nach einer regelmäßigen lokalen Armutsberichterstattung von den kommunalpolitischen Akteuren in Zukunft aufgegriffen wird.

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Paritätischen,

das Jahr 2011 nähert sich seinem Ende und die verdiente und notwendige Weihnachtsruhe kann kommen. Wir haben zum ersten Mal zu diesem Zeitpunkt einen verabschiedeten Haushalt für die Stadt und wir dürfen uns darüber freuen, dass dieser seit Langem wieder einmal eine deutliche sozialpolitische Handschrift trägt. Auch einige unserer Mitgliedsverbände konnten mit den sozialpolitischen Notwendigkeiten, die sie sahen, überzeugen. Die Gesundheitsselfthilfe, die Behindertenhilfe, die sozial beratende Arbeit und nicht zuletzt die Schuldnerberatung können nun dem nach wie vor steigenden Bedarf besser gerecht werden. Wir danken der SPD, den Grünen, der Linken und Frau Stadträtin Kuch ausdrücklich für diese Politik.

Wir hoffen, wir konnten mit unserem Orientierungsrahmen einen Beitrag leisten zur politischen Überzeugungsarbeit und wir werden auf dieser Basis auch im neuen Jahr den politischen Dialog mit allen Mannheimer Parteien führen.

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen Dr. Claudia Schöning-Kalender, Birgit Maaßen-Rux, Andrea Gerth und Eva-Maria Wittmann ein geruhames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012.

Ihr Thomas Weichert

Verbandliches und Sozialpolitisches

Mitgliederversammlung: Thema Konversion

Auf der letzten Kreismitgliederversammlung der PARITÄTISCHEN im neuen Schulkindergarten der Lebenshilfe informierte Dr. Konrad Hummel, der OB-Beauftragte für Fragen zur Konversion, über den aktuellen Sachstand.

Die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten der freiwerdenden militärischen Flächen stehen weiterhin unter dem Vorbehalt einer Eingung zwischen der Stadt Mannheim und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Letztere, der über 90 % der Flächen gehören, will an Meistbietende verkaufen, während die Stadt selbst die Areale komplett und preiswert erwerben will, um ihrer planerischen Gestaltungshöhe gerecht werden zu können.

Die Einbeziehung der Bürgerschaft in den Konversionsprozess hat - zuletzt auf den Workshops im Stadthaus - gezeigt, dass es eine Fülle an guten und durchaus nicht unrealistischen Nutzungsideen von interessierten Menschen und Gruppen gibt. Diese Ideensammlung wird in Form eines „Weißbuches“ Anfang kommenden Jahres veröffentlicht werden.

Neben ökologisch orientierten Vorschlägen seitens der Mannheimer BürgerInnen wünschen sich viele Beteiligte, auch aus dem verbandlichen Bereich des PARITÄTISCHEN heraus, eine gemeinwohlorientierte Nutzung der ehemaligen Kasernenflächen. Stichworte wie mehr gemeinschaftliches, mehr altengerechtes und barrierefreies sowie durchmischtes und vor allem auch bezahlbares Wohnen fallen immer wieder.

Dabei bietet sich für interessierte Gruppen aus dem sozialen Bereich die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und damit die späteren Durchsetzungschancen zu erhöhen. Auch Mitglieder des PARITÄTISCHEN können sich – mit Blick auf die demografische Entwicklung, neuen Wohnformen im Alter und der Thematik wohnortnaher Versorgung im Alter - an dem Diskussions- und Gestaltungsprozess beteiligen. Informationen gibt es im Internet unter

<http://www.mannheim.de/konversion>

OB-Neujahrsempfang am 6. Januar: Auftritt PARITÄT und Mitglieder

Unter dem Dach des PARITÄTISCHEN Kreisverbandes werden sich auf dem Neujahrsempfang 2012 am 6. Januar im Kongresszentrum Rosengarten auch acht Mitgliedsverbände sowie das Mehrgenerationenhaus mit Informationsständen präsentieren.

Die dem Bereich „Soziales“ zugeordneten Info-Stände befinden sich auf der Ebene 1 im linken Seitenfoyer. Der Neujahrsempfang beginnt um 10:00 Uhr und endet um ca. 16:30 Uhr.

→ Mitglieder des PARITÄTISCHEN, die selbst keinen eigenen Informationsstand angemeldet haben bzw. organisieren konnten, haben die Möglichkeit, Info-Material am Stand des Kreisverbandes auslegen zu lassen. Bitte vorher mit dem Kreisverbandsreferenten Kontakt aufnehmen (siehe Impressum auf S. 4).

Markthaus: Neue Filiale in der Innenstadt

„Markthaus City“ nennt sich die zwischen dem Wasserturm und Collincenter am Friedrichsring gelegene neue Filiale des Integrationbetriebes Markthaus gGmbH.

Mit dem Second Hand Laden wurden, so Geschäftsführer Thomas Weichert, sechs neue Arbeitsplätze geschaffen, darunter drei für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen. An dem neuen Standort mit einer Verkaufsfläche von 120 qm werden Textilien, Modeartikel, Kleinmöbel, Kinderartikel, Geschirr Schmuck sowie Second-Bücher preiswert angeboten.

Das Markthaus will über die neue Filiale auch auf das umfangreiche Gesamtangebot des Unternehmens aufmerksam machen.

→ Markthaus City, Ifflandstr. 1, 68161 Mannheim, Tel. 0621-12479857. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-12:30 sowie 13:30-18:00 Uhr, Sa 10:00-16:00 Uhr.

Biotopia erneut von UNESCO ausgezeichnet

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat BIOTOPIA zum dritten Mal in Folge als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Dabei entscheidet eine Jury aus Experten über die Auszeichnung der Bildungsprojekte. Voraussetzung ist die Ausrichtung der Arbeit an den Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. So müssen Wissen und Kompetenzen aus den drei Nachhaltigkeits-Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Umwelt vermittelt werden. Außerdem ist wichtig:

Die Projekte haben einen innovativen Charakter, wirken in die Breite und bemühen sich um die Zusammenarbeit mit anderen Projekten. Unmittelbare berufliche oder individuelle Ziele werden mit Aspekten der Ökologie und Ökonomie verknüpft. Weitere Informationen im Internet unter:

→ www.biotopia.de

Existenzminimum: Neue Regelsätze ab Januar 2012

IV“). So erhöht sich beispielsweise der Regelbedarf für alleinstehende Personen ab Jahresbeginn von monatlich 364 € auf 374 €. Ebenfalls leicht höher fallen auch einige vom Regelbedarf abhängige Mehrbedarfe, zum Beispiel für Alleinerziehende, aus. Wie die Bundesagentur versichert, würden die neuen Beträge automatisch ausbezahlt und eine gesonderte Vorsprache von Betroffenen beim Amt sei (diesmal) nicht erforderlich. Die aktuell rund drei Millionen Bedarfsgemeinschaften, so die BA, erhalten bis Ende Dezember 2011 einen schriftlichen Bescheid über die für sie jeweils eintretenden Änderungen. Die neuen Regelleistungen ab 1.1.2012:

Alleinstehende/r ALG II- Berechtigte/r (Eckregelsatz)	Zusammen lebend oder verheiratet mit Partner inner- halb einer Be- darfsgemeinschaft	Kinderregelsatz von 0 bis 5 Jahre	Kinderregelsatz von 6 bis 13 Jahre	Kinderregelsatz von 14-17 Jahre	Regelsatz für 18- bis 24-Jährige im Haushalt der El- tern und Regel- satz ohne Zu- stimmung ausge- zogen (U25 Rege- lung)
374 € (100 %)	337 € (90 %)	219 €	251 €	287 €	299 €

→ Mehrbedarfe (Schwangere, Alleinerziehende, Erwerbsfähige Menschen mit Behinderungen, Personen kostenaufwendiger Ernährung) erhöhen sich ebenfalls leicht, müssen aber nach wie vor individuell beantragt werden!

→ Für dezentral in der Wohnung erzeugtes Warmwasser (z. B. Durchlauferhitzer) besteht jetzt ein Anspruch auf einen neu eingeführten Mehrbedarf.

Hintergrund: Der PARITÄTISCHE und andere Sozialverbände halten den aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtsurteils (BVerfG) eingeführten Regelbedarf 2011 (auf den sich die o. a. Werte beziehen) weiterhin für zu niedrig und aus mehreren Gründen für verfassungswidrig. Der Gesamtverband des PARITÄTISCHEN fordert (für 2011) einen Eckregelsatz von mindestens 420 €. Entsprechende Klagen sind in Vorbereitung, so dass sich das BVerfG erneut mit dem Thema Existenzminimum befassen wird.

Fragen zur Pflegeversicherung? – Zwei „Pflegestützpunkte“ in Mannheim eingerichtet

An die zwei bei der Stadt Mannheim angesiedelten Beratungsstellen können sich alle wenden, die Fragen zur ambulanten, stationären oder teilstationären Pflege haben. Finanziert werden die beiden Anlaufstellen je zu einem Drittel von Stadt, Kranken- und Pflegekassen.

Dass es erheblichen Beratungsbedarf bei pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen gibt, das wissen alle einschlägigen Einrichtungen seit langem. Im Bereich Rehabilitation und persönlichem Budget für Menschen mit Behinderungen wie auch bei der Suche nach barrierefreien oder seniorengerechten Wohnungen gab es seit Jahren zahllose Anfragen bei der AG Barrierefreiheit, und den Ratsuchenden waren im ersten Fall weder die Existenz der dafür nach dem SGB IX eigentlich zuständigen Stelle – der Servicestelle für Rehabilitation – noch eine zuständige kommunale Stelle in der Regel überhaupt bekannt. Ratsuchende mit Fragen rund um die Pflegeversicherung können sich jetzt also aufatmend wenden an die zwei neutralen Beratungsstellen, die beide bei der Stadt Mannheim in K 1, 7-13, 68159 Mannheim residieren:

→ Mannheim, Bereich südlich des Neckars: Silke Zada, Tel. 0621-293-8711

→ Mannheim, Bereich nördlich des Neckars: Valentin Höhn, Tel. 0621-293-8710.

Sprechzeiten für beide Beratungsstellen: Mo-Mi und Fr 09:00-12:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Flyer zum Persönlichen Budget in Leichter Sprache

Das Kompetenzzentrum Persönliches Budget des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat einen Flyer zum Persönlichen Budget in Leichter Sprache veröffentlicht. Im Flyer wird erklärt, was das Persönliche Budget ist, wer Anspruch darauf hat und wo es Informationen dazu gibt. Nähere Informationen gibt es im Internet unter:

www.familienratgeber.de

Informationsportal zum barrierefreien Wohnen

Der Verein Barrierefrei Leben e.V. in Hamburg bietet kostenlos Informationen und Beratung zum selbständigen und barrierefreien Wohnen.

Es gibt viele nützliche Informationen zum barrierefreien Umbau, zu Finanzierungsmöglichkeiten und Hilfsmitteln. Daneben gibt es eine bundesweite Online-Beratung zur gleichen Thematik, die für Privatpersonen kostenlos ist.

→ www.barrierefrei-wohnen.de

SchuldnerberaterIn in Mannheim gesucht

Die Arbeitsgemeinschaft Spezialisierte Schuldnerberatung Mannheim sucht ab sofort eine/n Schuldberater/in (1/2 Stelle). Bewerbungen an:

→ ASS, Herr Mayer, Kaiserring 36, 68161 Mannheim.

Neues Sommer-Programm der FreiZeitSchule

Ab Dienstag, 10. Januar 2012 erscheint das neue Programmheft der FreiZeitSchule Neckarau für Sommer 2012. Ab diesem Datum können Anmeldungen entgegengenommen werden. Anmeldung und weitere Informationen zu aktuellen Kursen und Veranstaltungen bei:

→ FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. (0621) 856766, Email: [info\(at\)freizeitschule.de](mailto:info(at)freizeitschule.de), www.freizeitschule.de

Lebenshilfe Mannheim: Programm „Offene Hilfen“ 2012

Die Lebenshilfe hat ihr neues Programm von Januar bis Dezember nächsten Jahres vorgelegt. Die Angebote für Menschen mit Behinderungen jeglicher Altersstufe reichen von Begleitung/Assistenz, Familienunterstützenden Diensten, Integrationshilfen bis hin zu Freizeit- und Urlaubsangeboten.

Die Broschüre ist in einfacher Sprache verfasst und verständlich illustriert. Anmeldungen über:

→ Lebenshilfe Offene Hilfen, Telefon: (0621) 86235714, Fax (0621) 86235713, E-Mail: offene-hilfen@lebenshilfe-mannheim.de

Büro Kreisverband PARITÄT ab 22.12 geschlossen

Wegen Urlaubs ist das Kreisverbandsbüro des PARITÄTISCHEN in der Alphornstr. 2a ab 22.12. geschlossen und ab Montag, 2. Januar 2012 dann wieder besetzt.

Der Gesundheitstreffpunkt Mannheim und das Café Rosmarin im Paritätischen Zentrum sind vom 22.12.2011 bis einschließlich 5.1.2012 ebenfalls geschlossen.

TERMINE

(bis Ende Februar 2012)

Fr, 06.01. 10:00–16:30 Uhr

OB-Neujahrsempfang im Rosengarten. Informationsstände des PARITÄTISCHEN und vieler Mitgliedsorganisationen auf Ebene 1 Seitenfoyer links (siehe auch Beitrag auf S. 2). Infos beim Kreisverband Parität unter Telefon 0621-3367499.

Mo, 09.01. 18:30 Uhr

Plenum AG Barrierefreiheit. Paritätisches Zentrum, Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim

Mo, 09.01. 20:00 Uhr

Neujahrsempfang Regenbogen gGmbH. Regenbogenkindergarten, Stiller Weg 19, 68305 Mannheim

Fr, 20.01. 15:30 Uhr

Neujahrsempfang Gehörlosenverein Mannheim, Gehörlosenzentrum, Neckarauer Straße 106-116, 68199 Mannheim

Sa, 21.01. 14:00-17:00 Uhr

Zauberspiegel Sprache: „Poesie – die Kraft der Worte“. Poesie für lesbische Frauen zum Kennenlernen. Kosten: 35.-€ An-
meldung erforderlich. PLUS, Tel. 0621-3362110, www.plus-mannheim.de

Di, 24.01. 16:00 Uhr

Ausschuss für Umwelt und Technik. Stadthaus

Mi, 25.01. 20:00 Uhr

Aktionsbündnis Alter Meßplatz. Paritätisches Zentrum, Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim

Di, 31.01. 16:00 Uhr

Ausschuss für Konversion / Hauptausschuss. Stadthaus

Mi, 08.02. 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus

Di, 14.02. 16:00 Uhr

Gemeinderat. Stadthaus

Mi, 15.02. 15:00 Uhr

Katholikentag Beirat barrierefrei. F 2, 6 Haus der Kath. Kirche, 68159 Mannheim

Mi, 15.02. 15:00 Uhr

Seniorenrat. Stadthaus

Mi, 15.02. 19:00 Uhr

Treffen der **Regionalen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (RAG-SH)**, Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim

IMPRESSUM

PARITÄTISCHER Kreisverband Mannheim

Tel. (0621) 336749-9

Fax (0621) 336749-7

info@paritaet-mannheim.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 31. Januar 2012